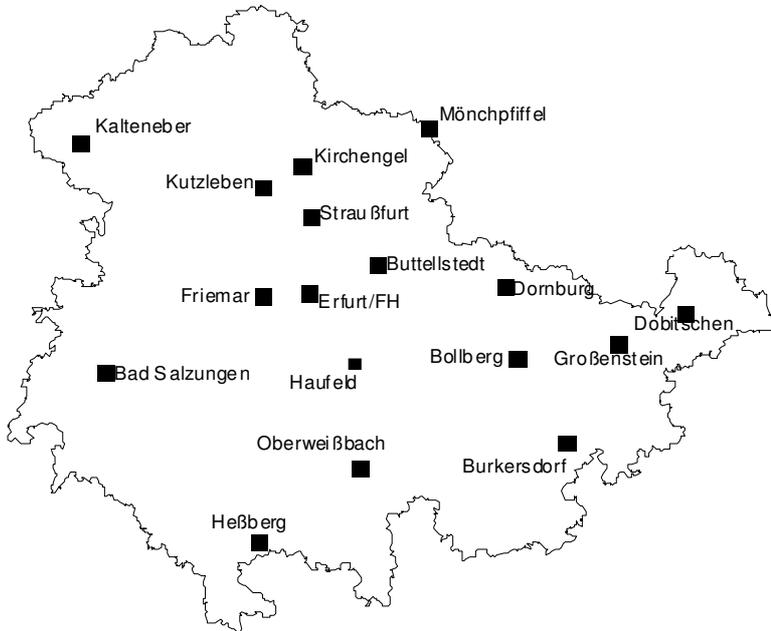


Sonderfax vom 02.08.2013

Monatswetter Juli 2013

Der **Juli 2013** zeigte sich in allen Dekaden zu warm. Die 1. Dekade war 1,5 °C bis 3,5 °C, die 2. Dekade 0,5 °C bis 2 °C und die 3. Dekade sogar 4 °C bis 6 °C zu warm. Insgesamt schwankten die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen zwischen +1,6 °C in Friemar sowie +4,0 °C in Kirchengel (Abb. 1). Im Messnetzmittel fiel der Juli 2,9 °C zu warm aus.



| Station | Temperatur | | Niederschlag | |
|---------------|------------|------|--------------|------|
| | °C | ΔT K | mm | % |
| Bad Salzungen | 19,6 | 3,2 | 29,6 | 52,7 |
| Bollberg | 19,4 | 2,7 | 27,0 | 46,8 |
| Burkersdorf | 18,9 | 2,9 | 38,7 | 63,7 |
| Buttelstedt | 18,9 | 1,7 | 22,8 | 42,9 |
| Döbitschen | 19,6 | 2,6 | 28,5 | 46,8 |
| Dornburg | 19,8 | 2,6 | 24,5 | 43,1 |
| Erfurt/FH | 20,6 | 2,5 | 25,7 | 51,3 |
| Friemar | 18,6 | 1,6 | 25,3 | 48,7 |
| Großenstein | 19,8 | 2,9 | 25,7 | 44,9 |
| Haufeld | 18,9 | 2,6 | 25,7 | 43,3 |
| Heßberg | 18,7 | 2,2 | 45,6 | 67,2 |
| Kalteneber | 19,1 | 3,8 | 39,1 | 53,1 |
| Kirchengel | 20,0 | 4,0 | 23,8 | 43,8 |
| Kutzleben | 20,2 | 2,9 | 27,1 | 52,7 |
| Mönchpiffel | 20,0 | 2,3 | 28,6 | 56,0 |
| Oberweißbach | 17,5 | 3,2 | 43,2 | 67,1 |
| Straußfurt | 20,1 | 2,6 | 22,3 | 48,6 |

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Juli 2013 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 11,8 °C (Oberweißbach am 11.07.) und 27,7 °C (Schkölen am 28.07.). Die höchste Temperatur des Monats und des bisherigen Jahres wurde mit 37,9 °C am 27.07. in Monstab gemessen, die niedrigste mit 5,4 °C am 01.07. in Heßberg. An Sommertagen ($T_{\max} \geq 25$ °C) wurden zwischen acht (Oberweißbach) und 29 (Mönchpiffel) registriert. Auch gab es zwischen ein (Oberweißbach) und 14 (Heringen) „heiße“ Tage ($T_{\max} \geq 30$ °C), die überwiegende Anzahl in der 3. Dekade. Diese waren mit für den insgesamt zu warmen Juli verantwortlich, da deren Anzahl zu hoch ausfiel. Am 28.07. wurde in Ehrenhain, Köckritz, Monstab, Schkölen und Stobra ein Tropentag registriert, an den die Temperaturen nicht unter 20 °C abfielen und über 30 °C anstiegen.

Die Niederschlagsversorgung des Monats lag mit 53 % in Bezug zu den vieljährigen Monatswerten nur etwa halb so hoch wie normal. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 16,0 mm in Schlossvippach und 47,8 mm in Heringen. Dies entspricht Relativaufkommen von 31 % bis 98 %. Die unterschiedliche Niederschlagsverteilung wurde hauptsächlich durch einzelne Gewitterniederschläge verursacht. Innerhalb des Monats gab es große Unterschiede hinsichtlich der Niederschlagsverteilung. Bis zum 05.07. fielen keine oder nur Niederschläge meist unter 10 mm. Danach blieb es bis zum 24.07. auf allen Standorten trocken. Erst danach fielen die Hauptniederschläge im Juli, allerdings viel zu wenig.

Die Verdunstungswerte fielen auf Grund der hohen Einstrahlung sehr hoch aus und reichten von 119 mm in Monstab bis 154 mm in Friemar. Demzufolge hatten alle Standorte hohe negative KWB-Salden zwischen -90 mm in Monstab und -128 mm in Friemar aufzuweisen. In Folge dessen gingen die Bodenfeuchtegehalte sehr schnell kontinuierlich zurück. Bereits ab Ende der 1. Dekade erreichten diese unter Gemüse und Sonderkulturen aber auch unter Kartoffeln Bereiche, unter denen keine optimale Wasserversorgung mehr gegeben war, wodurch Zusatzwassergaben (wo möglich) erforderlich wurden. Bei Getreide und Raps konnten die Wurzeln dem Wasser „hinterherwachsen“, so dass dadurch und in Folge der Reife meist kein Wassermangel bestand.

Weitere Informationen zur Juliwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.